

**Abstract:**

Der Vortrag stellt gleichsam eine Reise zwischen magischen Orten vor – beginnend mit dem *locus amoenus*, dem heiter-arkadischen Lustort der mediterranen Antike, geht über zu Orten der Dichter, kommt zu Gräbern und Ruinen, ins Teufelsmoor und in die Heide, trifft hier und später im schottischen Hochland auf Hexen („So fair and foul a day I’ve never seen before“, *Macbeth*). Damit ist das Hauptthema angeschlagen: Die europäische Hexenverfolgung. Zuvor geht die Reise weiter im winterlichen Dunkel entlang der norwegischen Küste, begegnet dem (magischen) Nordlicht, umrundet das Nordkap und kommt nach *Vardö*, einer kleinen Insel unmittelbar vor dem Festland gelegen, der östlichste Ort Norwegens (nicht weit von *Kirkenes* und *Murmansk*). Seit 1300 Festung, bis 1989 NATO-Stützpunkt (bald vielleicht wieder), z.Zt. eine gewaltige Radarstation; einst ein Hauptort des Pomorenhandels zwischen dem nördlichen Rußland und Nordeuropa.

*Vardö* war aber auch Ort einer ungewöhnlich intensiven Hexenverfolgung und -verbrennung. Ihre europäische Dimension (von der Mitte des 15. bis zum Anfang des 18. Jahrhunderts) behandelt der Vortrag im Hauptteil. Kennzeichnend ist ein Wandel weg von einer (privatrechtlichen, „akkusatorischen“) Ahndung sog. Schadenzaubers (der als Kennzeichen von Hexerei bleibt) zu einer staatlichen Verfolgung sektierischer Häresie („Teufelspakt“ usw.), die die öffentliche Ordnung „bedroht“; der Wandel wird aufgefaßt als Ausdruck und Folge eines frühneuzeitlichen Rationalitätsschubs, für den u.a. „gelehrte“ Theoriebildung und eine moderne („inquisitorische“) Strafprozessführung stehen. Hinweise auf „soziologische“ (Unterschicht vs. Elite), „feministische“, „ethnologische“ (pagane Kulte) Forschungsansätze zur Hexenverfolgung.

Im Schlußteil kehrt der Vortrag nach *Vardö* zurück und stellt die Gedenkstätte von 2011 vor, die von dem Schweizer Architekten *Peter Zumthor* und der amerikanischen Künstlerin *Louise Bourgeois* stammt: *Steilneset Memorial. Til minne om de trolldomsdönte i Finnmark / To the victims of the Finnmark Witchcraft Trials*. „Steilneset“ bezeichnet den Scheiterhaufen am Ufer der Insel. Das Memorial für die 91 Getöteten ist von größter Eindringlichkeit.

Zum Schluß wird noch ein Blick auf das Werk von *Louise Bourgeois* geworfen.